

Start ins Laufjahr am Förderturm

LEICHTATHLETIK Organisatoren erhoffen sich weitere Teilnehmer und Zuschauer

Bönen – Die Lauffreunde starten mit der Ausrichtung des 39. Böener Laufs ins Leichtathletikjahr 2026. Laut Veranstalter verwandelt sich am Sonntag, 11. Januar, der Förderturm erneut in das sportliche Herz der Gemeinde.

Dieser wird wie in den vergangenen Jahren der Start- und Zielpunkt der gleichnamigen Veranstaltung sein. Nach der Schließung der Brameyer Ermelungsschule wurde die Traditionsveranstaltung „Rund um Flierich“ nach der 30. Auflage nach Bönen verlegt und findet nun zum neunten Mal als „Lauf am Förderturm“ statt.

Mit drei verschiedenen Streckenlängen wollen die Ausrichter eine Veranstaltung für Jedermann auf die Beine stellen. Dadurch sollen noch mehr Teilnehmer motiviert werden: „2025 hatten wir noch 260 begeisterte Starter – in diesem Jahr sind bisher knapp 150 angemeldet“, sagte Joachim von Glahn, erster Vorsitzender der Lauffreunde Bönen, zu Wochenbeginn. Derzeit sind es schon rund 200 Teilnehmer. „Besonders freuen wir uns über Familien, die gemeinsam an den Start gehen – oder einfach nur vorbeikommen, um die Stimmung zu genießen“, ergänzen die Organisatoren.

Beim 10-Kilometerlauf (Start 11.15 Uhr) dürfen alle Klassen ab U16 eine offiziell vermessene und bestenlistenfähige Strecke erwarten. Einen Sonderpreis



Im vergangenen Jahr gingen insgesamt 260 Läufer an den Start. Für die diesjährige Ausgabe erwarten die Veranstalter – bei bisher rund 200 Startern – noch weitere Anmeldungen.

von 50 Euro gewinnt dabei die Person, die den Streckenrekord bricht. Dieser liegt bei den Männern derzeit bei 32:43 Minuten, während die zu unterbietende Zeit der Frauen bei 37:14 Minuten liegt. Im vergangenen Jahr kam Marit Lindemann nur sechs Sekunden nach der Bestmarke ins Ziel und verpasste eine Verbesserung nur knapp.

Neben der Altersklassen- und Gesamtwertung erhalten die ersten drei Plätze jeder Altersklasse eine Urkunde und Sachpreise, die jeweils ersten drei Frauen und Männer zudem ein

Straßensperrungen

Der „9. Lauf am Förderturm“ bringt einige **Einschränkungen** für die Anwohner mit sich. Damit die Veranstaltung sicher und reibungslos über die Bühne geht, müssen **teilweise die Zechenstraße, der Schwarze Weg und Am Nordkamp zwischen 9.30 Uhr und circa 12.30 Uhr gesperrt** werden. Die Lauffreunde bitten alle Anwohner, in dieser Zeit **auf Autofahrten in den betroffenen Bereichen zu verzichten**. Als Alternative bietet es sich an, **selbst vorbeizukommen und die Läufer anzufeuern**.

kleines Erinnerungspräsent. Für alle Finisher steht eine Urkunde online zur Verfügung. Die Strecke verläuft nach einer

kleinen Schleife durch Bönen entlang der Seseke Richtung Kamen und zurück. Für die 5-Kilometerstrecke (Start 10.15 Uhr)

ist lediglich der Wendepunkt früher gesetzt. Startberechtigt für diesen Lauf sind die Jahrgänge U14 und älter.

Für diese beiden Läufe gibt es eine Zielschlusszeit, die beim Fünfer 50 Minuten und beim Zehner 90 Minuten beträgt. Sollten Läufer das Ziel nicht in dieser Zeit erreichen, behalten sich die Veranstalter vor, Teilnehmer aus dem Rennen zu nehmen.

Bereits um 9.45 Uhr gehen die jüngsten, Altersklasse U8 bis U14, an den Start des Schülerlaufs über einen Kilometer. Im

Ziel erhält jeder Finisher ein kleines Präsent. Diese Strecke wird erst zum zweiten Mal angeboten. Im vergangenen Jahr verkürzten die Organisatoren den Kinderlauf um die Hälfte. „Wir denken, dass wir mit einem Kilometer mehr Kinder motivieren können, mitzumachen“, erklärte Schriftführerin Sabine Hermann. Die Bönener hatten sich bei anderen Veranstaltungen schlaugemacht und die Resonanz dort beobachtet.

Die Teilnahme über einen Kilometer ist kostenfrei. Es wird lediglich, wie für alle Strecken, ein Pfand für die Startnummer erhoben. Für die beiden anderen Läufe fällt eine Gebühr von acht Euro beziehungsweise zwölf Euro an. Bis Donnerstag um 22 Uhr ist die Anmeldung noch online möglich. Danach beginnt der Nachmeldetermin, der bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start geht. Bis auf den Schülerlauf zählt man dafür allerdings weitere zwei Euro. „Wir hoffen auf viele spontane Nachmeldungen, denn je mehr mitmachen, desto schöner wird das Event“, so von Glahn.

Für eine Stärkung im Ziel ist gesorgt. Selbstgebackener Kuchen und Bratwürste vom Grill werden angeboten. Start und Ziel erreicht man über die Zechen- und Wolfgang-Fräger-Straße. Parkmöglichkeiten gibt es an der Goetheschalthalle, am Hallenbad und in der Gemeindegemeinde.

FLORIAN BACK